

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Günter Piéla

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 1, FB 6, FB 7

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme: 26.01.2018

erledigt am: 22.01.2018 vB

Anfrage

Datum: 22.01.2018

Drucksachen-Nr.: 18/0027

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-
schuss

Sitzungstermin

30.01.2018

Behandlung

öffentlich /

Zusammenarbeit von ALT und Bundeswehr bei Ausbildungs- bzw. Übungsflügen mit Hubschraubern

Wie Medien vermelden, sollen Bundeswehr-Hubschrauberpiloten aufgrund von Problemen mit dem Fluggerät der Bundeswehr für Ausbildungs- bzw. Übungsflüge auf Hubschrauber der ALT mit Sitz in Hangelar zurückgreifen. Das Verteidigungsministerium soll per Vertrag für rund 21 Millionen Euro 6.500 Flugstunden eingekauft haben, die ab März 2018 für die Ausbildung oder den Erhalt von Fluglizenzen von Piloten am Bundeswehr-Standort Bückeburg verwendet werden sollen.

Wir bitten die Verwaltung, folgende Fragen ggf. in Abstimmung mit der Bundeswehr und ALT zu beantworten.

Fragestellungen

1. Wo sollen die 6.500 Flugstunden stattfinden?
Am niedersächsischen Standort Bückeburg und/oder in Sankt Augustin – Hangelar?
 - Sofern (auch) in Hangelar:
Zu welchen Zeiten sollen Flüge stattfinden?
Sind auch Abend- bzw. Nachtflüge vorgesehen?

2. Kommt es zu mehr Hubschrauberverkehren durch Überführungsflüge zwischen Bückeburg und Hangelar?
 - Wenn ja:
In welchem voraussichtlichen Umfang und zu welchen voraussichtlichen Zeiten?

gez. Martin Metz

gez. Günter Piéla